

Hinführung zum Buch Genesis

Das Buch der Schöpfung = Genesis, ist das erste Buch der fünf Bücher des Mose = Pentateuch.

Wir wissen nicht, wie sich die Geschichte des Volkes Israel zugetragen hat. Die fünf Bücher des Mose schildern uns, wie aus Nomadenstämmen ein Volk mit einem Staat wird. Dieses Volk sieht sich als von Gott erwählt.

Das Buch Genesis sammelt die zahllosen Legenden, Mythen und Stammbäume, welche sich die Menschen erzählt haben - in den Zelten, später am häuslichen Herd und in den Synagogen. Ähnliche Erzählungen über die Entstehung der Welt, des Menschen, über Stammbäume und die Sintflut gab es auch bei den benachbarten Völkern.

Alle Völker bewahrten durch ihre Priester schließlich die Erzählungen auch schriftlich, so auch das Volk Israel. Im Falle Israel ist erstaunlich, dass die Priester diese Bücher schreiben, als der Staat ein Trümmerhaufen war und nach dem Exil wieder ein zaghafter Neubeginn gesetzt wurde - es ist etwa 500 Jahre vor Christus.

Noch etwas ist erstaunlich:

In Babylon machten die gewaltigen Tempel mit einer pompösen Priesterschaft und einem allmächtigen König auf die Verschleppten einen großen Eindruck. Umso intensiver dachten die geistlichen Führer (man denke an den zweiten Jesaja) über Gott nach.

- Sie kamen zur Erkenntnis: der Gott Israel stellt alle Götter in den Schatten.
- Bei den Heiden ist der König Abbild Gottes - im Volk Israel ist jeder Mensch Gottes Ebenbild.
- Oder heute zur Erzählung von der Sintflut. Gott versichert:
Nie wieder sollen alle Wesen aus Fleisch und Blut ausgerottet werden; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben.